



Amtliche Mitteilung

# Gemeinde INFO

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wallern a.d. Trattnach  
Folge 1 - März 2005

[www.wallern.ooe.gv.at](http://www.wallern.ooe.gv.at) :: [gemeinde@wallern.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@wallern.ooe.gv.at)



## Aus dem Inhalt

**Bürgermeister  
Fritz Schlager berichtet**

**Neues vom  
Gemeindeamt**

**Gesunde Gemeinde:**

- Vortrag am 9. März
- Backkurs 15. März
- Auf zum Lauf

**Rechtliches**

**Soziales**

**Neues aus...  
Kindergarten und  
Volksschule**

**Neubürger, Geburten,  
Jubilare**

**Vereinsleben**





## Litauen...

hat eine geopolitisch einmalige Lage. Es liegt „zwischen“ Russland. Das deshalb, weil die russische Enklave Kaliningrad an der Ostsee von Weißrussland aus nur über das Staatsgebiet von Litauen erreicht werden kann. Dies führt immer wieder zu Spannungen.

Dieses Transitproblem kann hoffentlich in Zukunft gemeinsam in der EU gelöst werden.

Einwohner in Mio. (2001): 3,5

Hauptstad: Vilnius (543.000 Einwohner)

Amtssprache: Litauisch

Währung (Kurs Ende März 2004) 1 Euro = 3,45 Litas

Fläche in km<sup>2</sup>: 65.301

Höchster Punkt: Juozapines, 292 Meter

Bevölkerung: 83,45 % Litauer, 6,74 % Polen, 6,31 % Russen, 1,23 % Weißrussen, 0,6 % Ukrainer, ua

Durchschnittliches Bevölkerungswachstum 1975 – 2001 in %: 0,2

Lebenserwartung in Jahren (2001): 72,3

BIP pro Kopf in % des EU-Schnitts (2002) (EU = 100): 39

BIP-Wachstum 2003 in %: 7,5

Landwirtschaft in % des BIP (2001): 7

Staatsoberhaupt: Rolandas Paksas

Regierungschef: Algirdas Brazauskas

Regierung: Koalition aus Liberaldemokraten und Neuer Union (Mitte-links)

## Ganz schön lang...

ist das längste Wort der litauischen Sprache - die übrigens wegen ihrer archaischen Formen und der Nähe zum Sanskrit ein Liebling der Sprachwissenschaftler darstellt.

Probieren Sie mal es auszusprechen:

**nebeprisikiskiakapusteliaudavome**



Hafen von Klaipėda



# Bürgermeister Fritz Schlager berichtet

Liebe Gemeindebewohner!

### Veranstaltungszentrum

Am 20. Jänner wurden alle notwendigen Beschlüsse für die Errichtung des Veranstaltungszentrums gefasst. Der Gemeinderat hat ein Baukomitee bestellt und die Wohnbaugesellschaft „Neue Heimat“ mit der fachlichen Baubegleitung für die Gemeinde beauftragt. In einigen Besprechungen wurden inzwischen die Details des erstellten Raumbuches abgeklärt. Damit kann nach Abtrocknen der Grundfläche mit dem Bau begonnen werden.

Das Erdreich aus dem Kelleraushub (ca. 10.000 m<sup>3</sup>) soll als Lärmschutzdamm in Holzhäuser eingebaut werden.

### Wohnbau

Von der LAWOG wurde für das Grundstück an der Brucknerstraße ein Bauansuchen für zwei

Häuser mit je fünf Wohnungen eingebracht. Nach Zuteilung der Wohnbauförderung werden die Gebäude errichtet und als Mietkaufwohnungen angeboten.

### Lebensmittelmarkt

Die Spar AG wird einvernehmlich mit der Familie Lindmeyer einen Lebensmittelmarkt mit ca. 600 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche zwischen Mühlbachgasse und Schallerbacher Straße auf dem Grundstück der Familie Waltenberger errichten. Als Eröffnungstermin wird der Dezember 2005 angestrebt.

### Hochwasser in Wallern

Für die künftige Hochwasserfreiheit im Bereich der Liegenschaften zwischen der Trattnachbrücke Ortszentrum und der Brücke B 134 gibt es ein fertiges Wasserrechtsprojekt. Inhalt dieses Projektes ist die

Schaffung eines Nebengerinnes, also eines zusätzlichen Flussbettes, das im Hochwasserfall größere Wassermengen als bisher aufnehmen kann. Die Notwendigkeit dieses Projektes wird vom zuständigen Gewässerbezirk Grieskirchen in Frage gestellt und lässt sich daher nur im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung des Stillbach- und Zinserlbachspeichers realisieren. Die Marktgemeinde Wallern ist nach wie vor intensiv bemüht, die rasche Realisierung des gegenständlichen Projektes voranzutreiben.

Ich lade alle betroffenen Gemeindebürger ein, dieses Vorhaben mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. Zusätzlich wird der Gemeinderat eine Resolution an die Wasserrechtsabteilung des Landes senden.

Ihr Bürgermeister

Bitte beim Gemeindeamt in Box einwerfen!



## Projekt „Uferausweitung Trattnach“

Die Besitzer der Liegenschaft Wallern .....

Name: ..... Unterschrift: .....

Name: ..... Unterschrift: .....

fordern die rasche Umsetzung des gegenständlichen Projektes, damit der Bereich der Trattnach zwischen der Trattnachbrücke Ortszentrum und der Brücke B 134 nicht mehr überflutet wird.

## „Mein Erfolgskapital Körper“



Oft in den Medien wie Oberösterreich Heute, Willkommen Österreich usw. vertreten, referiert Mag. Putscher (Ernährungswissenschaftler- und Berater und Buchautor), über die Nutzung regionaler Produkte als Grundlage unserer Ge-

am **Mittwoch, 9. März**  
um 19.30 Uhr im GH Schaich

sundheitsvorsorge und unseres Lebensmittelpunktes. Nach diesem sicher sehr interessanten Vortrag präsentieren die Veranstalter Fleischhauerei Moser, Bäckerei Nöhammer und die Arnreiter Mühle ein köstliches, gesundes Buffet. Im Eintrittspreis von 7 Euro sind die Verkostung am reichhaltigen Buffet und ein Getränk beinhaltet. Auch für Vegetarier interessant!

**Veranstalter:** Fleischhauerei Moser, Arnreiter Mühle, Bäckerei Nöhammer im Rahmen der Gesunden Gemeinde

## BACKKURS

mit Helga Schlager



„Wir backen österreichisches Brauchtumsgebäck“

am **Dienstag, 15. März**  
um **19 Uhr** bei Fam. Schlager, Breitwiesen 1; Kursbeitrag 10 Euro, Anmeldungen unter Tel. 42197.

## „Auf zum lustigen Lauf“

Ab sofort heißt es in Wallern jeden Donnerstag „Auf zum Lauf.“ Treffpunkt ist beim Sportplatz um 18 Uhr. An geraden Wochen (KW 4, 6, 8...) dauert der Lauf ca. 60 Minuten, an ungeraden Wochen (KW 5, 9, 11...) ca. 90 Minuten inkl. Warm-up and Cool-down. Je nach Witterung wird soweit wie möglich auf Wald- und Wiesenwegen gelaufen. Die Gruppe läuft gemeinsam los und kehrt gemeinsam zurück, wobei die langsameren Läufer das Tempo bestimmen.

„Unsere Ziele sind Lachen und Laufen“, so Gerhard Prummer und Erika Kieslinger aus Wallern. Laufen stärkt das Immun- sowie das Herz-Kreislaufsystem und den Muskelapparat und ist die beste Methode um

Stress abzubauen. Laufen kann man überall und jederzeit, macht außerdem schlank und hält fit. Ausdauer ist gefragt – nicht der Beginn wird belohnt sondern einzig und allein das Durchhalten.

### **VORSCHAU:**

**Lauf durchs Pesenbachtal**

am **Samstag, 2. April um 14 Uhr**

Fahrt mit Privat-PKW vom Sportplatz Wallern nach Lacken. Laufdauer ca. 90 Minuten. Besonders schöne Laufstrecke entlang des Pesenbaches. Anschließend Einkehrmöglichkeit in Lacken.

**Nähere Auskünfte erteilen Erika Kieslinger Tel. 43240 oder Tel. Gerhard Prummer 48738.**



Jedermann/Frau ist herzlich eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen.

vorne: Erika Kieslinger und Helga Flotzinger; stehend: Hansjörg Haslinger, Gerhard Prummer, Christian Jäger u. Bettina Humer



## GR-Sitzungen im 1. HJ 2005:

17. März, 28. April und  
23. Juni jeweils um 19.30 Uhr  
im GH Schaich, Schranne 3.

## Grünland- förderung

Im Interesse der Erhaltung vorhandener Wiesenflächen in unserem Gemeindegebiet hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.04.1994 eine Grünlandförderung beschlossen und be trägt der diesbezügliche Förderungszeitraum fünf Jahre. Bei einem Teil der Anspruchs berechtigten ist diese Frist mit Beginn des heurigen Jahres abgelaufen. Neue Förderungsanträge können ab sofort beim Marktgemeindeamt (Zimmer 8, Christoph Aumaier) eingebracht werden.

## Gärtnerhaus abgerissen

Jahrelang stand es leer, das alte Gärtnerhaus und hat mit seinem Anblick als „Bruchbude“ nicht unbedingt positiv zum Ortsbild beigetragen. Mit dem Beginn der Abtragung nimmt die Orts- einfahrtsverschönerung Formen an.



## Blumenausgabetage 2005

Die diesjährigen **BLUMEN-  
AUSGABETAGE** finden am  
**Freitag, 6. Mai und**  
**Samstag, 7. Mai**

wieder in Form einer Gutschein-  
aktion statt. Diese berechtigt die  
Bevölkerung aus Wallern an den  
oben angeführten Blumenaus-  
gabetagen zum Bezug von Bal-  
konblumen, Beetpflanzen,  
Pflanzenerde und Blumendün-  
ger mit einem **Preisnachlass**

## Jahrgangstreffen 2005

Das Jahrgangstreffen ist heuer  
am **Sonntag, 26. Juni** um  
10.30 Uhr am Marktplatz. Die  
Bevölkerung wird ersucht, dem  
Gemeindeamt Adressen ehema-

von **20 %** bei folgenden Fir-  
men:

**Spar Lindmeyer, Agrar-  
handel Arnreiter** (Fa. Arn-  
reiter nur Blumenerde- und Dün-  
ger) und **A & M Blumen  
Franz & Ursula Aigner.**

Der Preisnachlass wird je zur  
Hälfte von der Marktgemeinde  
und den Geschäften finanziert.  
Die Gutscheine liegen bei den  
betreffenden Geschäften auf. Sie  
erhalten Mitte April einen Post-  
wurf über diese Aktion.

liger Wallerner/innen, die heu-  
er das 50., 60., 70., 75. oder 80.  
Lebensjahr (oder noch älter)  
vollendet haben, bekannt zu ge-  
ben (Fr. Salhofer, 48126 DW 13).

## Untersuchung Hausbrunnenwasser

Die Marktgemeinde Wallern  
bietet in Zusammenarbeit mit  
dem Land OÖ eine kostengüns-  
tige Untersuchung des Trink-  
wassers auf wichtige Inhalts-  
stoffe an. Mit einem Laborbus  
wird der Brunnenbesitzer gegen  
Voranmeldung sowohl von ein-  
em Wassermeister für die Pro-  
benentnahme und die wasser-  
bautechnische Beratung als  
auch einem Chemiker für die  
chemische Analyse des Wassers  
besucht. Das Personal steht  
weilers jedem Interessenten für  
eine eingehende Beratung zur  
Verfügung. Die Kosten für eine  
chemisch-physikalische Prü-

fung belaufen sich auf 20 Euro.  
Für eine zusätzliche bakteriolo-  
gische Routine- und Pestizidun-  
tersuchung werden nochmals  
20 Euro in Rechnung gestellt.  
Der derzeit von der Post AG an-  
gebotene „Wassercheck um 45  
Euro beinhaltet lediglich eine  
chemische Untersuchung von  
20 Qualitätskriterien.

Da an einem Tag nur 13 Haus-  
brunnen besucht werden kön-  
nen, ersuchen wir um **telefoni-  
sche Anmeldung beim Markt-  
gemeindeamt Wallern (Fr. Eh-  
mer 48126-15)**. Der genaue  
Termin wird dann zeitgerecht  
bekannt gegeben.

## Änderungspläne liegen auf

Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann zu folgenden Änderungsplänen während der Auftragsfrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Marktgemeindeamt (Herrn Sillipp, Zimmer 5) einbringen.

### Flächenwidmungsplan Nr. 5, Änderungsplan Nr. 13...

welcher die Schaffung von Bauland mit der Widmung „Wohngebiet“ im Bereich der Grundparzellen Nr. 87/1, 92/1 und 93/2 (KG Wallern) betrifft, **liegt bis 14. März dJ zur öffentlichen Einsichtnahme beim Marktgemeindeamt auf.**

### Bebauungsplan Nr. 44, „Mitte“, Änderungsplan Nr. 6...

welcher die Grundstücke Nr. 87/1, 87/2, 87/3, 92/1, 93/2 (Besitzer Johannes und Maria Waltenberger), KG Wallern, für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes mit Kundenparkplätzen sowie die Teilauflassung des Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 95/1 und 97 (Besitzerin Martha Ortmeier), KG Wallern, betrifft. Der Änderungsplan **liegt bis 17. März dJ zur öffentlichen Einsichtnahme beim Marktgemeindeamt auf.**

## Zeckenschutzimpfungen 2005

Die Termine für die heurigen zwei Teilimpfungen (TI) gegen die Zeckenkrankheit (FSME) sind:

1. TI: **Donnerstag, 17. März**
2. TI: **Donnerstag, 21. April**

Die Impfungen finden jeweils um 10.30 Uhr in der Volksschu-

le statt. Mitzubringen sind: Impfkarte (soweit vorhanden), Kinder bis zum vollendeten 16. Lj. 12,80 Euro in bar, ab dem dritten Kind 3,63 Euro in bar, Erwachsene bzw. Personen über 16 Jahre 17,40 Euro in bar, ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung, eine Anmeldung zur Impfung ist nicht erforderlich.

## Blutspendeaktion 2005

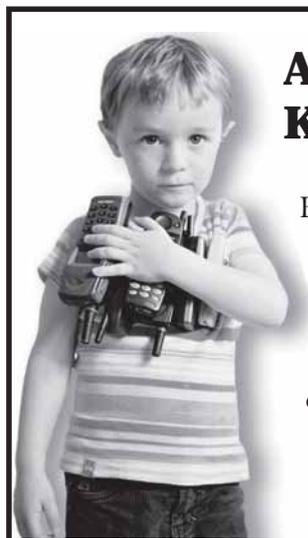
**am Montag, 14. März  
von 16 bis 20 Uhr**

in der Volksschule Wallern. Blut ist Leben. Bis zum heutigen Tag kann nur der Körper selbst Blut in seinen vielfältigen Funktionen bilden. Blut ist durch nichts zu ersetzen – es bedeutet Leben. Immer aufwendigere Operationen sind nur mit vielen Blutkonserven durchzuführen. Auch bei vielen Krankheiten und schweren Verletzungen spielt der Einsatz von Blutpräparaten eine

maßgebliche – in vielen Fällen sogar lebensrettende Rolle.

**Wer Blutspender beim Roten Kreuz wird, bekommt mehr als er gibt:**

- Kostenlose Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors
- Ausstellung eines Blutspenderausweises
- Zusendung eines Laborbefundes
- Das gute Gefühl, mit einer Blutspende Leben retten zu können



### Alte Handys helfen Kindern in Not!

Für jedes wieder verwendbare Handy erhält die Caritas 3 Euro für Kinder in Not. Abgegeben werden können alte Handys in allen OÖ Altstoffsammelzentren. Weitere Infos durch Ihren Bezirksabfallverband oder unter [www.ooe-bav.at](http://www.ooe-bav.at). Dies ist eine gemeinsame Aktion der OÖ Bezirksabfallverbände, der OÖ LAVU AG und Mobile Collect für die Caritas OÖ.

## 5. Girl's Day in Oberösterreich



Girls, girls, girls...

Der internationale Aktionstag „Girl's Day“ findet am **28. April** das fünfte Mal in Oberösterreich statt. Ziel des Projektes ist es, bei Mädchen Lust auf technische bzw. zukunftsorientierte Betätigungsfelder zu wecken und Betriebe, Schulen und Eltern auf das Potenzial der

Mädchen aufmerksam zu machen. Einen Tag lang können Schülerinnen in Betrieben mitarbeiten statt in die Schule zu gehen. Der Andrang der Mädchen beim vergangenen Girls Day war so groß, dass manche keinen bzw. keinen passenden Betrieb finden konnten – obwohl 265 Betriebe mehr als 1000

„Schnupper-Arbeitsplätze“ bereit stellten. **Anmeldungen für Betriebe werden bis spätestens Ende März entgegengenommen. Nähere Infos im Internet auf der Projektwebseite [www.buerofuerfrauenfragen.at/girlsday](http://www.buerofuerfrauenfragen.at/girlsday)**

## volkshilfe. Eferding informiert:

Die Volkshilfe Eferding sammelt seit Jahren für soziale Zwecke Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Bett- und Haushaltswäsche, Spielsachen, Bücher, Geschirr, Möbel und Einrichtungsgegenstände jeder Art. **Auf Wunsch holen wir Ihre Möbelspenden von Ihnen zu Hause ab – bezirkswweit!**

In unsere hellbraunen Sammelcontainer gehören in Säcken verpackt:

- ❖ Bett- und Tischwäsche
- ❖ gut erhaltene Schuhe (paarweise gebündelt)
- ❖ gut tragfähige Bekleidung

**Bitte geben Sie keinen Unrat, Stoffreste, Lumpen, verschmutzte, verschlissene oder kaputte Kleidung in die Sammelcontainer. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter der Telefonnummer 07272/3530. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die sozialen Aktivitäten der Volkshilfe – vielen Dank!**

## Pflegeeltern-Kampagne



Jedes Jahr werden für rund 70 Kinder in Oberösterreich Pflegefamilien gesucht. Keine Familie ist perfekt. Aber die eine ist eben etwas stabiler als die andere. So kommt es auch, dass immer wieder Kinder in der eigenen Familie keinen Halt mehr finden. Geben Sie diesen Kindern einen Platz in Ihrem Zuhause - und eine positive Zukunft. Mit der Kampagne „**Jedes Kind hat eine**

**zweite Chance verdient: Sie“** - möchte die Jugendwohlfahrt das Interesse an dieser Aufgabe bei jenen Menschen wecken, die vielleicht noch gar nicht wissen, dass sie die ideale Pflegefamilie sind.

### Zielpublikum...

sind Frauen und Männer – mit oder ohne eigene Kinder – die mit beiden Beinen fest im Leben stehen und die sich vorstellen können, einem oder mehreren Kindern einen Platz in ihrer Familie zu geben.

Nähere Infos sowie Erfahrungsberichte von Pflegefamilien finden Sie im Internet auf [www.jugendwohlfahrt-ooe.at](http://www.jugendwohlfahrt-ooe.at) oder unter Tel. 0732/7720-15214 Frau Edith Füreder, Land Oberösterreich.

## Projekt „Expedition Wallern“

Dieses Projekt wird gruppenübergreifend durchgeführt, somit beteiligen sich alle fünf Gruppen des Kindergartens daran.

Jede Kindergartenpädagogin unternimmt mit ihren Kindern Ausgänge, Exkursionen, Ausflüge und Ausfahrten mit der „Walli“.



Die Kinder können sich sichtlich austoben



Auf los geht's los...

Das große Ziel dahinter ist, den Kindern ihre Heimatgemeinde näher zu bringen und den Ort genau zu kennen, in dem wir wohnen.

Mittlerweile kennen die Kinder den ORTSPLAN, wissen die Namen von Ortschaften und finden auf dem Plan, wo ihr Elternhaus ist. Einfach toll!

## Kindergarteneinschreibung für das neue Jahr



**Das neue Kindergartenjahr beginnt am 5. September 2005!**

### EINSCHREIBTERMINE

**Montag, 14. März und  
Dienstag, 15. März  
jeweils**

**von 09 bis 11 Uhr und  
von 13 bis 15 Uhr.**

Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind zu einem der genannten Termine in den Kindergarten.

### **Die Anmeldung...**

umfasst ein Informationsgespräch zwischen Eltern, Kind und Kindergartenleiterin, Erledigung der schriftlichen Unterlagen (Geburtsurkunde mitnehmen!) und Besichtigung des Kindergartens.

### **Spätestens ab ...**

drei Jahren wollen die Kinder von sich aus neue Beziehungen knüpfen und andere Kinder kennen lernen. Doch nicht immer ist das Kind auch per „Stichtag“ bereit, diese neue Situation anzunehmen.

Daher ist es ganz wichtig, die Trennung und das Zusammensein mit gleichaltrigen Kindern schon vor dem Kindergartenbeginn zu „trainieren“!

Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, das Kind schon einmal längere Zeit, ohne Mama und Papa, bei der Oma oder bei Freunden zu lassen. Im Juli können Sie dann das Angebot der Schnuppertage im Kindergarten nützen, damit das Kind die neue Umgebung kennen lernen kann. Bei einem Neuanfängerelternabend im Juni möchten wir Ihnen dann unser pädagogisches Konzept und unser Kindergartenpersonal vorstellen!

Die Kindergartenleiterin



*Aktion „Blick und Klick“, durchgeführt vom ÖAMTC - richtiges Verhalten als Fußgänger usw.*



*Zahngesundheitserziehung mit Frau Loimayr*



*Eislaufen in Wels*



*Stolz sind sowohl Mädchen als auch Buben auf ihre selbstgestrickten Schals*



*Konzentriertes Wörterüben in einer neuen Form*



*Diese bunten Musikinstrumente heißen Boom-Whackers und sind ganz einfach zu spielen*

## **Eine Bitte an alle Betriebe!**

Die Volksschule Wallern sammelt alte PCs, Bildschirme und Computerzubehör zur weiteren Verwendung. Bitte entsorgen Sie Ihren PC und jegliches Zubehör nicht im Altstoffsammelzentrum, sondern bringen Sie die angeführten Gegenstände in die Volksschule Wallern. Vielen Dank!



## Neubürger

Wir heißen folgende Neubürger, die sich in den Monaten **November und Dezember 2004 sowie von Jänner bis Mitte Februar 2005** in Waltern mit Hauptwohnsitz angemeldet haben, herzlich willkommen:

Iris Baumgartner; Nese Bicer und Michelle; Barbara Eder; Anna Follner und Pia; Helmut Ganhör; Tatiana Iurovscaia; Carina Knoglinger und Sascha Noel; Dr. Robert Kraus; Regina Lindlbauer; Horst Meindlhumer; Franz Moser; Anna, Walter und Markus Reinthaler; Maria Roth; Sabine, Gerald und Cornelia Schauer; Elke Schieber und Christopher; Wilhelm Schildberger; Katarzyna Schmiedseder; Monika, Christof und Martina Schoisswohl; Alexander Strobl;



## Geburten

Doris und Bernhard Ortner, Leharstraße 3 – **ein Tobias**



## Geburtstagsjubilare

**Hildegard Grafe (80),**  
Schallerbacher Straße 11



*Es gratulierten Vizebgm. Kieslinger, Bgm. Schlager und Vizebgm. Pamer*

**Alfons Fellingner (80),**  
Schallerbacher Straße 46



*Es gratulierten die beiden Vizebgm. Pamer und Kieslinger, Frau Heilinger, Pfarrer Schwarz und der Bürgermeister*

**Maria Dallinger (80),**  
Schallerbacher Straße 36



*Es gratulierten Vizebgm. Kieslinger, Vizebgm. Pamer, GR Pflüglmayer und Pfarrer Schwarz*

**Eigner Rosina (85),**  
Schulstraße 20



*Es gratulierten Pfarrer Schwarz und der Bürgermeister*

## Sterbefälle

**Ingrid Purrer (67),**  
Lerchenstraße 22

**Stefan Vogel (82),**  
Eichenstraße 21

**Josef Dallinger (90),**  
Leharstraße 9

**Hermann Rutzetschin (60),**  
Breitwiesen 42

## Wussten Sie...

**dass der moderne Taktstock 1820 von Louis Spohr eingeführt wurde?**



Dirigenten mussten stets den Takt angeben. Früher klopften manche dazu mit einem schweren Stock auf den Boden – so der Komponist Jean-Baptiste Lully, der 1687 in Paris starb, nachdem er sich auf den kleinen Zeh geschlagen und dadurch eine schwere Infektion bekommen hatte. Andererseits war es auch üblich, dass der Pianist des Orchesters und der erste Geiger, der „Konzertmeister“, die Aufführung leiteten, derart, dass der Pianist auf Fehler achtete, während der Geiger das Tempo angab und bei schwierigen Stellen mit dem Bogen den Takt schlug. Den Taktstock führte erst der deutsche Komponist und Dirigent Louis Spohr ein. Er benutzte ihn erstmals am 10. April 1820 bei einem Konzert in London. Mit diesem Stab konnte er nicht nur gut den Takt anzeigen, sondern auch Einsätze geben und überhaupt die Musik ausdrucksvoll dirigieren. Das Konzert wurde, nicht zuletzt wegen des hervorragenden Zusammenspiels der Musiker, ein großer Erfolg. Trotzdem dirigierte man auch danach die Konzerte noch eine ganze Weile mit dem Geigenbogen. Erst nach 1830 setzte der Taktstock sich allgemein durch.

## Musikverein - jung mit Schwung

Um die Jugendarbeit, auf die es besonders ankommt, ist Kapellmeister Thomas Beiganz stets bemüht. Er leitet neben der Musikkapelle auch das JUMBO (Jungmusikerblasorchester), mittlerweile gibt es schon eine „MINI-JUMBO“, bei dem die Neuanfänger (1./2. Lernjahr) ihre Talente zeigen können.

Bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins wurden Bronze-Jungmusiker-Leistungsabzeichen an Katrin Friedl und Judith Jäger, Julia Ameshofer, Carina Kieslinger, Michael Sageder und Lukas Furtmüller überreicht. Das Silberne erhielten Doris Pamer, Alexander Böck, Manuel Leidinger, Caroline Greinecker und Hannes Jung. Gold ging an Daniela Friedl. Weiters wurde Hubert Igelsböck für seine über 30jährige Tätigkeit als Kapellmeister zum Ehrenkapellmeister ernannt. Igelsböck ist Vizepräsident des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes und war maßgeblich an der positiven Entwicklung des Musikvereins beteiligt.



Ziel sollte das Goldene Leistungsabzeichen sein



In neuer Tracht



Ehrenkapellmeister Igelsböck und Obmann Kampl



## Leistungsbilanz 2004: 50 technische- und 5 Brandeinsätze

Bei der Jahresvollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wallern konnte Kommandant Wolfgang Kaliauer nicht nur zahlreiche Feuerwehrmitglieder, sondern auch Vertreter der Gemeinde begrüßen. An der Spit-

ze Bürgermeister Fritz Schlager mit seinen beiden Vizebürgermeistern Kieslinger und Pamer. In einer beeindruckten Powerpoint-Präsentation wurde ein Rückblick auf das Jahr 2004 durchgeführt.

## Eigene Schutzjacke für Bürgermeister

Eine Überraschung der besonderen Art erlebte Bürgermeister Schlager im Zuge der Jahresvollversammlung. Zuerst überreichte ihm Kommandant Kaliauer

eine aktuelle Wasserkarte vom Gemeindegebiet. Diese wurde in mühevoller Kleinarbeit vom Kommando vergangenes Jahr erstellt. Wichtige Informatio-

## Feuerwehr im Internet

Ab sofort ist die Freiwillige Feuerwehr Wallern im Internet auf [www.feuerwehr-wallern.at](http://www.feuerwehr-wallern.at) vertreten. Ziel der Homepage ist es zum einen der Bevölkerung und dem Feuerwehrinteressierten einen Einblick zu gewähren, zum anderen aber auch um für Feuerwehrmitglieder eine Plattform zu schaffen.

nen über Hydrantenstandorte, Wasserentnahmestellen (Löschteiche etc), Hausnamenverzeichnis und Straßennamen sind Inhalt dieser Karte, die nun auch in elektronischer Form vorliegt.

Da ein Bürgermeister als Gemeindeoberhaupt auch immer wieder bei Einsätzen vor Ort sein muss, ist es der Feuerwehr natürlich ein Anliegen sich um seine Sicherheit zu bemühen. Da vergangenes Jahr neue Schutzjacken für die FF Wallern angekauft wurden, kam das Kommando auf die Idee eine zusätzliche Jacke für den Bürgermeister mit anzuschaffen. Diese trägt am Rücken die Aufschrift „Bürgermeister Wallern“ und erleichtert damit das Erkennen seiner Person bei Großeinsätzen.



*Sichtlich beeindruckt nahm Bgm. Schlager das Geschenk entgegen und dankte in seiner Rede allen Feuerwehrmitgliedern für die gute Arbeit und auch für den guten Ruf, den die Wehr genießt*

## Sportverein: Sektion Turnen



Mutter-Kind-Turnen

## Kinderturnen

Ab sofort findet **jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr** im VS-Turnsaal ein Kinderturnen für 1. und 2. Klasse Volksschule mit Gertraud Scholl statt.

Großer Spaß für die 4 – 6jährigen Kinder war das gemeinsame **Faschingsturnen** am Faschingsdienstag mit Sissi Wöhs und Christa Schmid. Beweglichkeit und viel Geschick beweisen schon die Aller kleinsten beim **Mutter-Kind-Turnen** mit Barbara Wurmhöringer und Petra Estl.



*Klirrend kalt war die abendliche Winterwanderung der **kath. Frauenbewegung** entlang des Trattnach-Lehrpfades nach Bad Schallerbach. Stärkung gab's bei der Jausenstation Meindlhumer*



***OGV:** Trotz des schlechten Wetters bewanderten 30 Leute unter Wanderleiter Volker Niedergesäß gleich fünf Gemeinden. Ein Imbiss wurde im GH Sieghart in Müllerberg eingenommen*



***KBW:** „Gesund und fit mit Mineralstoffen nach Dr. Schüssler“ – darüber informierten Mag. Andrea Wenninger-Weinzierl und Eva Krexhammer (Heilborn-Apotheke Bad Schallerbach)*

## Auf nach Berlin



Der Reichstag bei Nacht

Sie haben Interesse an der Besichtigungsreise (25. bis 28. August) in die Weltmetropole nach **Berlin** sowie nach **Potsdam** und in den **Spreewald**? Anreise über Tschechien und die „Sächsische Schweiz“, gefolgt von einer Stadtführung in Berlin (Alexanderplatz, Brandenburger Tor, Kurfürstendamm, Schloss Bellevue); Stadtbesichtigung in Potsdam (Schlossgarten Sanssouci); Kahnfahrt auf den „Fließen“ des Spreewaldes, Heimfahrt über Hof und Regensburg – „4-Sterne-Hotel“ im Zentrum Berlins. Reisepreis pro Person: 310 Euro; **Anmeldungen und nähere Infos bei Christoph Aumaier Tel. 0664/1609825. VA: KBW**

## Mutterberatung

am 25. April von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindeamt.

## Rechtsberatung

am 3. März und 7. April von 16 bis 18 Uhr; Anmeldungen unter Tel. 48126-15.

## VORSCHAU

**Geplante Marktplatzeröffnung ist am 16. und 17. Juli** (Näheres erfahren Sie rechtzeitig in der nächsten GemeindeInfo)

**Juli** (Näheres erfahren Sie rechtzeitig in der nächsten GemeindeInfo)

## Kostenlose Familienberatung beim Bezirksgericht

jeden 1. und 3. Dienstag von 08 bis 12 Uhr, 1. Stock, Zimmer 101

Sie erhalten juristische und psychosoziale Beratung **zu folgenden Themen:**

Konflikte in Partnerschaft, Familie oder Nachbarschaft, Trennung/Scheidung, Trennungs-/Scheidungsfolgen, Fragen von Erziehung, Obsorge, Unterhalt, Besuchsregelung, Stief-Familien, Gewalt in der Familie, Missbrauch, Probleme im Zusammenhang mit geistiger Behinderung/psychischer Erkrankung, Erbrecht.

INFORMATIONEN über Beratungsangebote, Mediation, sonstige Unterstützungsmöglichkeiten; es beraten Sie jeweils eine Juristin und ein/e Familienberater/in.

## Jungunternehmer-Sprechtag

**Nächster Sprechtag ist am Montag, 7. März**

von 14 bis 16 Uhr bei der BH Grieskirchen, 2. Stock, Zimmer Nr. 64. Eine Anmeldung ist erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung; Ansprechpartner ist Herr Kronschläger (07248/603-404).

## Kostenlose Matura für Erwachsene!

### Neustart im März!

Das Linzer Abendgymnasium startet im März mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist kostenlos, und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im

Fernstudium mit Kontaktphasen in bis zu 9 Semestern zur Matura geführt.

Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Nähere Informationen: [www.abendgymnasium.at](http://www.abendgymnasium.at) (Standort Linz), bzw. Tel. 0732/772637-33.

## Aktion Frühlingserwachen mit der OÖ Familienkarte



Im Wildpark Altenfelden, dem Tierpark Stadt Haag und dem Tiergarten und Reiterhof Walding bezahlt **am 2. und 3. April bei Vorlage der OÖ Familienkarte nur ein Erwachsener das Eintrittsticket, die restlichen Familienangehörigen bekommen es kostenlos!**

**Tiergarten und Reiterhof Walding**, Öffnungszeiten 09 bis 19 Uhr, Ponyreiten ab 10 Uhr, Kamelreiten Sa., So., Feiertag von 15 bis 16 Uhr, regulärer Eintrittspreis 6 Euro Erwachsene, 3 Euro pro Kind ab 3 Jahren, Tel. 07234/82759

**Wildpark Altenfelden**, Öffnungszeiten 09 bis 17 Uhr, Flugvorführung der Greifvögel um 11 und 15 Uhr; Gepardenfütterung um 15.30 Uhr, regulärer Eintrittspreis 8,50 Euro für Erwachsene, 4,50 Euro pro Kind ab vier Jahren, Tel. 07282/5590

**Tierpark Stadt Haag**, Öffnungszeiten 09 bis 16 Uhr, regulärer Eintrittspreis 6,50 Euro Erwachsene, 3,50 Euro pro Kind ab sechs Jahren, Tierfütterung täglich am Vormittag, Tel. 07434/45408-1.



Europalandesrat  
Viktor Sigl

## OBERÖSTERREICH IN DER EU



Eine Informationsserie des  
Info-Point-Europa – EU-Bürgerservicestelle des Landes

### „Wir sind Europäer“

#### Österreichs Weg in der EU – Ein geschichtlicher Überblick

- 1989: 17. Juli: österreichischer Antrag auf EG-Mitgliedschaft
- 1991: 31. Jänner: positives Avis der Europäischen Kommission
- 1993: 1. Februar: Beginn der Beitrittsverhandlungen
- 1994: 1. Jänner: Österreich nimmt als EFTA-Land am EWR teil, 12. April: Abschluss der Beitrittsverhandlungen, 12. Juni: Volksabstimmung über den EU-Beitritt, 24. Juni: Vertragsunterzeichnung in Korfu, 11. November: Ratifizierung des Beitrittsvertrages durch den Nationalrat
- 1995: 1. Jänner: Österreich wird Mitglied der EU
- 1996: 13. Oktober: Erste Europaparlamentswahl in Österreich
- 1996/97: Vorbereitung auf den Eintritt in die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)
- 1998: 1. Juli: Österreich übernimmt die EU-Ratspräsidentschaft
- 1999: 1. Jänner: Österreich nimmt an der WWU teil.
- 2002: 1. Jänner: Einführung des Euro-Bargeldes in 12 Mitgliedstaaten
- 2004: 1. Mai: Beitritt von 10 neuen Mitgliedstaaten, 18. Juni: Einigung über den Entwurf der EU-Verfassung

Vor 10 Jahren, am 1. Jänner 1995, trat Österreich der Europäischen Union bei. Sie ist heute der Garant für Frieden und Sicherheit auf unserem Kontinent. Mit dem „Ja“ zum Beitritt beteiligte sich Österreich aktiv am europäischen Einigungsprozess und ist nun in der Lage, dessen Voranschreiten mitzugestalten.

Die weiteren historischen Ereignisse wie die Einführung des Euro, die Erweiterung der Union um 10 neue Mitgliedstaaten und die Einigung auf eine Verfassung für Europa wurden mit der Stimme Österreichs entschieden. Unser Land hat die Chancen genutzt, die uns der europäische

Binnenmarkt mit mehr als 450 Millionen Menschen bietet, und hat seine wirtschaftliche Bedeutung im Herzen Europas gefestigt. Dies gilt besonders für Oberösterreich, da hier ein Viertel aller österreichischen Exporte erwirtschaftet wird. Nicht zuletzt dadurch kann unser Bundesland gemeinsam mit Luxemburg die niedrigste Arbeitslosenquote aller europäischen Regionen vorweisen und hat als Wirtschaftsstandort an Attraktivität und internationaler Präsenz gewonnen.

Die EU-Mitgliedschaft hat sich jedoch nicht allein auf unsere Wirtschaft positiv ausgewirkt, auch unsere Jugend nutzt die neuen Möglichkeiten des geeinten Europa in Austauschprogrammen und bei Auslandsaufenthalten.

Auf kultureller Ebene wurden von Oberösterreich gemeinsam mit unseren Nachbarländern vielfältige Initiativen erfolgreich gestartet, die die gemeinsamen europäischen Wurzeln deutlich machen.

Im Umweltbereich gab es Befürchtungen, dass Österreich seine hohen Umweltstandards nicht halten könnte. Dies hat sich nicht bewahrheitet, Österreich brachte sich aktiv in die Umweltpolitik ein, und vor allem in den Bereichen Nachhaltigkeit, Gentechnik und nukleare Sicherheit konnten Teilerfolge erzielt werden.

Für die Landwirtschaft brachten die letzten 10 Jahre gravierende Umstellungen, galt es doch, zwei große Reformen, nämlich die Agenda 2000 und die GAP-

Reform, umzusetzen. Beim ökologischen Landbau hat sich Österreich europaweit als Vorreiter hervorgetan. In der Programmplanungsperiode 2000 bis 2006 werden neun Prozent der gesamten EU-Mittel für die ländliche Entwicklung für Österreich lukriert.

Die Erweiterung am 1. Mai 2004 brachte für Österreich bedeutende Veränderungen, das Land ist ins Zentrum Europas gerückt und somit zu einer wichtigen wirtschaftlichen und politischen Drehscheibe geworden. Die weitere Öffnung der Grenzen zu unseren Nachbarländern stellt uns vor neue Herausforderungen und fördert somit die gemeinsamen Anstrengungen, die europäischen Werte und Ideale zu wahren und Sicherheit und Frieden dauerhaft zu gewährleisten.

An:  
Info-Point-Europa, Altstadt 30,  
4021 Linz, Tel. 0732/7720-  
14020

Bitte senden Sie mir die folgenden kostenlosen Publikationen:

„Wir sind Europäer“ 10 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs – Auswirkungen auf Oberösterreich

"EU-Wissen-Aktuell"  
Gratis – Abonnement

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Zutreffendes bitte ankreuzen

# Fasching 2005



Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wallern, Marktplatz 1, 4702 Wallern a.d.Tr., Redaktion: Marktgemeindeamt Wallern, Romana Ehmer, Tel. 48126-15, Fotos: Marktgemeinde Wallern, privat, Druck: Druckerei Frömel, Dirrsamerstraße 5, 4675 Weibern, **REDAKTIONSSCHLUSS für Ausgabe Mai: Montag, 11. April 2005**